

## INFORMATION DES IMPFZENTRUMS

### **Zeitweilige Aussetzung der Impfung mit AstraZeneca (Stadtgemeinde Bremen)**

- Seit Montagnachmittag (15.3.) darf der Impfstoff der Firma AstraZeneca nicht mehr geimpft werden.
- Alle bisher gebuchten Termine können weiterhin wahrgenommen werden, die betreffenden Personen werden mit BionTech geimpft. Diese Personen müssen nichts weiter tun, sie müssen nur zum vereinbarten Impftermin ins Impfzentrum kommen.
- Alle Personen, die als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter einer Kita, Grundschule oder eines W&E-Bereichs einen Code bereits erhalten haben, aber noch keinen Termin gebucht haben, können zunächst keinen Termin buchen. Der Code kann zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Terminvereinbarung genutzt werden. Darüber informiert rechtzeitig die Bildungsbehörde.
- Alle Personen, die nicht zu der oben genannten Gruppe gehören und einen Code erhalten haben, aber noch keinen Termin gebucht haben, können ab Do, 18.3.2021 einen Termin unter der Nummer des Callcenters 0421 5775 1177 vereinbaren. Dies wird ein Impftermin mit dem Impfstoff BionTech sein.

### **Gibt es nun für mich ein Risiko, wenn ich mit AstraZeneca geimpft wurde?**

Alle, die bereits mit AstraZeneca geimpft wurden, sollten sich keine Sorgen machen. Zurzeit gibt es keine Hinweise auf einen Zusammenhang von Impfung und der gefährlichen Nebenwirkung einer Sinusvenenthrombose. Selbst wenn es diesen Zusammenhang geben sollte, ist das Risiko äußerst gering gegenüber dem Risiko, durch eine Covid-19-Infektion schwer zu erkranken.

Die Bundesregierung weist zur Vorsicht dennoch auf Folgendes hin:

*„Von der Aussetzung der Impfungen mit AstraZeneca-Impfstoff sind sowohl Erst- als auch Folgeimpfungen betroffen. Das Paul-Ehrlich-Institut weist darauf hin, dass Personen, die den COVID-19-Impfstoff AstraZeneca erhalten haben und sich zwischen dem vierten und dem 14. Tag nach der Impfung zunehmend unwohl fühlen, z.B. mit starken und anhaltenden Kopfschmerzen oder punktförmigen Hautblutungen, sich unverzüglich in ärztliche Behandlung begeben sollten.“*

Am Donnerstag wird die Europäische Arzneimittelbehörde EMA entscheiden, ob und wie sich die neuen Erkenntnisse auf die Zulassung des Impfstoffes auswirken. Falls der Impfstoff wieder verfügbar sein wird, werden wir auch weiterhin mit AstraZeneca impfen.

### **Bin ich mit der Erstimpfung schon geschützt?**

Ja. Und zwar in sehr hohem Maße. Alle Studien weisen darauf hin, dass die Erstimpfung mit AstraZeneca (das gilt auch für die anderen Impfstoffe) bereits außerordentlich hoch ist. Aktuelle Studien weisen gut 4 Wochen nach Impfung einen Schutz vor schwerer Erkrankung zwischen 75% und bis zu 94% nach! Wissenschaftler sind sich einig, dass mit den bisher verfügbaren Impfstoffen extrem wirksame Schutzimpfungen vorliegen – das gilt auch für AstraZeneca.

### **Was geschieht mit der Zweitimpfung?**

Wenn AstraZeneca wieder verfügbar sein sollte, wird die Zweitimpfung wie geplant angeboten. Die Termine bleiben zunächst bestehen.

Sollte AstraZeneca dauerhaft nicht zur Verfügung stehen, ist nach derzeitigem Kenntnisstand eine Zweitimpfung mit einem anderen Impfstoff nicht möglich. Da zunächst ausreichender Schutz durch die Erstimpfung besteht, wird zurzeit geprüft, ob zu einem späteren Zeitpunkt eine vollständige neue Impfung mit einem anderen Wirkstoff durchgeführt werden sollte. Dazu wird aber rechtzeitig informiert.

**Zahlen zu Impfungen, Stand 12.3.2021** Insgesamt wurden von den Mitarbeitenden der Kitas 5.350 Impf-Termine verabrechet, 4.212 Ersttermine haben stattgefunden. Das bedeutet: Von den Kita-Beschäftigten hatten zirka 62 Prozent einen Termin, etwa 49 Prozent haben die Erstimpfung bekommen. Die Mitarbeitenden der Schulen haben bisher 3.650 Impf-Termine verabrechet, 1.424 Ersttermine haben stattgefunden. Von den Schul-Beschäftigten hatten somit rund 60 Prozent einen Termin, 23 Prozent haben die erste Impfung bekommen.